

Einladung:

Festakt zur Verleihung des Journalistenpreises

„Rechtsextremismus im Spiegel der Medien“

Aus bundesweit mehr als 30 Einsendungen hat eine Jury die diesjährigen Preisträger ermittelt. Am 11. Juni erfolgt nun ihre offizielle Ehrung im Rahmen eines Festaktes im Magdeburger Schauspielhaus (19 Uhr). Den Festvortrag hält der Jurist und Journalist Heribert Prantl.

Bereits zum sechsten Mal wird der bundesweite Journalistenpreis "Rechtsextremismus im Spiegel der Medien" verliehen. Ausgelobt worden ist der Preis vom Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, vom Deutschen Journalistenverband Sachsen-Anhalt und der Landeszentrale für politische Bildung. Gewürdigt werden damit herausragende Reportagen und Berichte, die sich mit dem Themenkreis rechte Gewalt, Rechtsextremismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit auseinandersetzen. Der Preis ist mit insgesamt 3.000 Euro dotiert, unterteilt in einen Preis für Beiträge in Printmedien und einen Preis für Beiträge in elektronischen Medien.

Den Festvortrag hält in diesem Jahr ein besonderer Gast: Prof. Dr. Heribert Prantl, Jurist und Journalist. Mehr als 30 Jahre war Prantl Mitarbeiter der „Süddeutschen Zeitung“. Er leitete in dieser Zeit das Innen-Ressort und das Meinungs-Ressort, seit 2011 war er Mitglied der Chefredaktion, auch heute noch schreibt er Leitartikel und Kolumnen für die SZ. Er ist zudem Autor zahlreicher Bücher und Essays sowie gern gesehener Gast in politischen Diskussionsforen.

Die Laudationes für die Preisträger halten die Ministerin für Justiz und Gleichstellung, Anne-Marie Keding, sowie der Vorsitzende des Deutschen Journalistenverbandes, Uwe Gajowski. Für den musikalischen Rahmen sorgt Frank Schöpke mit dem Saxophon. Im Anschluss an die Verleihung gibt es im Foyer einen Empfang. Der Eintritt ist frei.

Bitte melden Sie sich an per E-Mail unter: presse@mj.sachsen-anhalt.de oder netzwerk@sachsen-anhalt.de. Wir freuen uns auf Sie!

Termin:

Preisverleihung am 11. Juni, um 19 Uhr im Schauspielhaus Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 64, 39104 Magdeburg

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz, Tel.: 0391 / 567-6459, mob.: 0171 / 303 46 68

E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 06.06.2019

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-
6450
Fax: +49 (0)391 567-
6464
E-Mail:
maik.reichel@lsachsen-anhalt.de